

Zeigen

Freitag, 13. Juni 2014
Galerie der HGB

16 bis 18 Uhr
meet and greet – mit allen beteiligten Künstlern
und Özge Açikkol vom Künstlerinnenkollektiv
Oda Projesi

18 Uhr
Vortrag (Englisch)
Özge Açikkol/Oda Projesi (TR)

Oda Projesi

Die Arbeit von Oda Projesi ist zu jener vielgestaltigen Richtung zeitgenössischen Kunst zu zählen, die interaktiv agiert und in der öffentliche und semiöffentliche Räume genützt werden. Die Gruppe schafft Situationen für verschiedene Formen des Austauschs, die sich auf Intimität und persönlichen Kontakt konzentrieren (...). Auf den ersten Blick ließe sich Suzanne Lacys Definition von „New Genre Public Art“ auf Oda Projesis Arbeit anwenden: „New Genre Public Art fordert eine integrative kritische Sprache, durch die Werte, Ethik und soziale Verantwortung mit künstlerischen Mitteln diskutiert werden können.“

Dieses Arbeitsmodell baut eher auf den Verhältnissen zwischen Menschen und auf sozialer Kreativität als auf Selbstdarstellung auf und ist durch Kooperationen charakterisiert. Es bezieht sich auf spezifische, oft marginalisierte, Gruppen der Gesellschaft, ist sozial engagiert, interaktiv und richtet sich an andere, weniger anonyme Öffentlichkeiten als jene der Kunstinstitutionen. In der „New Genre Public Art“ geht es um kreative Partizipation als Prozess. Maria Lind, Aktualisierung des Raums: Der Fall Oda Projesi.

<http://odaprojesi.blogspot.de>

Oda Projesi is an artist collective run by Özge Açikkol, Güneş Savaş, Seçil Yersel. It started as a collaborative project within a neighbourhood in 2000 in İstanbul. It is a process based collec-

Zeigen

tive, thinking on the potentialities of spaces and relationship production. The talk will be about the relationship between the collective act and the local context, how the city is effecting the art production, about the thin line between public and private space, the presentation as a challenge and how to share the collaborative work with second audiences.

Samstag, 14. Juni 2014
Galerie der HGB

16 bis 18 Uhr
meet and greet – mit allen beteiligten Künstlern

18 Uhr
Kommentar & Gespräch mit
Oliver Klimpel, Professor für System-Design
www.hgb-leipzig.de/systemdesign/

Ernst und Mund reichen Butter und Brot
www.erstundmund.de



Filmstills aus «the linguini incident», 1991